

Update für Sicherheitstechnik



Michael Mewes ist Vorsitzender der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e.V. (BDGW), Bad Homburg.

www.bdgw.de

Security-Stand 106, Halle 11

Die Security 2006 fand zu einer Zeit statt, in der die Geld- und Werttransportdienstleister sowie deren Kunden unter dem Eindruck der Unterschlagungen bei Heros, GWS Nordhorn und Arnolds standen und die Bemühungen um logistische Neuorganisation und Schadenminimierung auf Hochtouren liefen. Fast jedes Gespräch auf der Messe drehte sich um die Frage, wie so etwas möglich war, was nun zu tun sei und welche gesetzlichen Hürden den Betrieben nun drohen.

Die BDGW hat die Zeit seither genutzt und ihre Hausaufgaben gemacht. Bereits im Mai 2007 wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine Selbstregulierung beschlossen, die beispielhaft für die Regenerationsfähigkeit einer angeschlagenen Industrie steht und Anerkennung im europäischen Sicherheitsgewerbe, bei Kunden und deren Verbänden sowie bei dem Gesetzgeber gefunden hat.

Diese in ihrer Dimension einmaligen Betrugsfälle der vergangenen Jahre haben mit ihren Auswirkungen eine Industrie wirtschaftlich negativ beeinflusst, die eine hervorragende Sicherheitsleistung abgeliefert hat und bis heute abliefert. Nach einer aktuellen Untersuchung gab es im vergangenen Jahr in Europa insgesamt 1399 Überfälle mit einem Schaden von 91 Millionen Euro, doch lediglich sechs Überfälle davon passierten in Deutschland. Durch unser Land fahren also die mit Abstand sichersten Geld- und Werttransporte in Europa.

Täglich bringen die Mitgliedsunternehmen der BDGW 2500 Fahrzeuge auf die Straße, die jährlich über 25 Millionen Transportvorgänge durchführen – man muss den Betrieben und ihren gut 8000 Mitarbeitern mit Blick auf die vorgenannten Zahlen ein großes Lob zollen.

Die Sicherheit ist den entsprechenden Investitionen der Branche in Organisation sowie in technische Ausstattung und Personal zu verdanken. Die zweijährlich stattfindende Security ist für die GWT-Unternehmen (Geld-

und Werttransporte) eine ideale Plattform, um Trends hinsichtlich Fahrzeug-, Zähl- und Sicherheitstechnik zu sehen, und damit ein Update in Bezug auf die aktuelle Sicherheit des eigenen Unternehmens vorzunehmen. Denn auf dieser Messe sind alle unsere Marktpartner präsent, sei es aus dem Bereich der Videotechnologie, aus dem Fahrzeugbau, aus der Bekleidungs- oder Ausstattungsbranche.

Die Investitionen der Mitgliedsunternehmen der BDGW in die Sicherheit der Transporte sind niemals abgeschlossen, immer wieder bringt der Markt neue Entwicklungen hervor, die für Mitglieder und ihre Kunden vorteilhaft sein können. Längst noch nicht selbstverständlich aber ist die entsprechende finanzielle Honorierung dieser ständigen Investition durch die Kunden aus Kreditgewerbe und Handel. Leider ist auch für die Kunden im GWT-Markt – ähnlich wie im Sicherheitsgewerbe insgesamt – der Preis schon wieder wesentliches Entscheidungskriterium zur Auswahl des Leistungspartners. Auch mit der Preisdisziplin vieler Anbieter ist es nicht weit her.

Dies wird sich ändern müssen, wenn wir bei der Security 2010 nicht beklagen wollen, dass viele GWT-Unternehmen die Zeit von 2008 bis dorthin leider nicht durchgestanden haben.

Neue Gesetze werden im Jahre 2009 zudem schärfere Rahmenbedingungen für das sogenannte Cash Recycling setzen. Alle GWT-Unternehmen, die etwas auf sich halten, werden dafür eine Genehmigung nach dem Zahlungsdienstaufsichtsgesetz (ZAG) beantragen wollen. Die Bedingungen des Gesetzes zu erfüllen, erfordert aber neben vielen anderen Dingen stabile Finanzen – und hier beißt sich die Katze dann möglicherweise in den Schwanz.

Es bleibt also spannend, der Gesprächsstoff dürfte auf der Security 2008 nicht ausgehen. Die Gelegenheit ist gut, diese große Fachmesse als den Treffpunkt der Branche und neutrale Plattform quer durch die gesamte Sicherheitsindustrie zum intensiven Dialog zu nutzen.